

# Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie

(Fassung vom 01.05.2022)

## Inhaltsverzeichnis

1 Ausgewählte Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	2
2 Entscheidungen zum Unterricht .....	2
2.1 Unterrichtsvorhaben .....	2
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	4
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	4
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	8
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....	9
4 Qualitätssicherung und Evaluation .....	9

# Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie (Fassung vom 01.05.2022)

## 1 Ausgewählte Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Allgemeine Hinweise zur Schule finden Sie auf der Schulhomepage unter <http://www.pkg-overath.de/unsere-schule/>.

Das Fach Erdkunde findet in der Sekundarstufe I hauptsächlich im Klassenraum statt. Zudem gibt es zwei Fachräume sowie einen „Kartenraum“. Außerdem stehen mehrere Computerräume und I pads zur Verfügung. Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes in besonderer Weise dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

Die Schule unterhält institutionalisierte Partnerschaften zu einem landwirtschaftlichen Betrieb und zu einer Biogasanlage in der unmittelbaren Schulumgebung.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.



## **Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie** (Fassung vom 01.05.2022)

Übersicht der Unterrichtsvorhaben Klasse 6-10: s. Homepage

## Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie (Fassung vom 01.05.2022)

### 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Erdkunde fühlt sich den folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätzen verpflichtet:

- Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
- Im Erdkundeunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen, Studienfahrten, etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

### 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

#### **I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:**

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Heftführung
- Lernprodukte
- schriftliche Überprüfungen

## Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie (Fassung vom 01.05.2022)

### *II. Bewertungskriterien*

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent**, **klar** und **nachvollziehbar** sein. Allgemein orientiert sich die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit in Erdkunde an den folgenden Bewertungskriterien:



## Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie (Fassung vom 01.05.2022)

Note	Qualität und Kontinuität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethoden (inkl. räuml. Orientierungskompetenz)	Urteilskompetenz (Fähigkeit, räumliche Strukturen und Prozesse zu beurteilen)	Arbeitshaltung, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, u.a.	Zusammenarbeit in Team
<b>Sehr gut</b> Die Leistung entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.	Regelmäßige Mitarbeit in jeder Stunde, hochwertige und weiterführende Beiträge, häufige Eröffnung neuer Lösungswege, sichere Beherrschung der Fachsprache	Sichere Anwendung der gelernten Methoden	Urteile immer materialgestützt und begründet	Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben sind immer vorhanden. Die Arbeit beginnt stets pünktlich.	Sachlich, respektvoll und eigeninitiativ
<b>Gut</b> Die Leistung entspricht den Anforderungen.	Mitarbeit in jeder Stunde, oft weiterführende Beiträge, weitgehend souveräne Anwendung der Fachsprache, teilweise Eröffnung neuer Lösungswege	Meist sichere Anwendung der gelernten Methoden	Urteile meist materialgestützt und begründet	Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben sind fast immer vorhanden. Die Arbeit beginnt fast immer pünktlich.	Meist sachlich, respektvoll und eigeninitiativ
<b>Befriedigend</b> Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Gelegentliche Mitarbeit, manchmal weiterführende Beiträge, weitgehend korrekte Anwendung der Fachsprache	Anwendung der gelernten Methoden vom Prinzip her	Urteile manchmal materialgestützt und begründet	Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben sind meistens vorhanden. Die Arbeit beginnt meist pünktlich.	Meist sachlich und respektvoll, fehlende Eigeninitiative
<b>Ausreichend</b> Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Seltene und unregelmäßige Mitarbeit, Beiträge nur teilweise richtig und kaum weiterführend, gelegentlich korrekte Anwendung der Fachsprache	Anwendung der gelernten Methoden in Ansätzen	Urteile selten materialgestützt und wenig begründet	Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben sind nicht immer vollständig vorhanden. Die Arbeit beginnt oft nicht pünktlich.	Wenig sachlich und respektvoll, fehlende Eigeninitiative
<b>Mangelhaft</b> Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Beiträge fast nur nach Aufforderung, falsche und unpassende Beiträge, unzureichende Anwendung der Fachsprache	Kaum Anwendung der gelernten Methoden	Urteile fast nie materialgestützt und unzureichend begründet	Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben sind sehr häufig nicht vorhanden. Die Arbeit beginnt meist nicht pünktlich.	Fast nie sachlich und respektvoll, fehlende Eigeninitiative



## Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie (Fassung vom 01.05.2022)

<b>Ungenügend</b> Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Verweigerung der Mitarbeit	Keine Anwendung der gelernten Methoden	Keine Bereitschaft zum materialgestützten und begründeten Urteil	Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben sind nie vorhanden. Die Arbeit beginnt nie pünktlich.	Keine Bereitschaft zur Zusammenarbeit
---	----------------------------	--	--	---	---------------------------------------

## Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie (Fassung vom 01.05.2022)

### **Bewertung von Referaten, Protokollen, Portfolios, Heften u. ä.**

Die Bewertung von Referaten, Protokollen, Portfolios, Heften u. ä. erfolgt über Bewertungsbögen, die den Schüler\*innen ausgehändigt werden.

### **Schriftliche Überprüfungen**

Im Halbjahr werden ein bis zwei schriftliche Überprüfungen durchgeführt. Die Dauer sollte 20 Minuten nicht überschreiten und sich inhaltlich etwa auf die letzten sechs Stunden beziehen. Ebenfalls können Hausaufgaben schriftlich überprüft werden. Schriftliche Überprüfungen müssen nicht angekündigt werden. Die Bepunktung der einzelnen Aufgaben wird explizit ausgewiesen. Die Bewertung ist einer umfangreichen mündlichen Leistung gleichzusetzen.

### **III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle: Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens oder Quartals
- Formen: Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

### **Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel:**

- Unsere Erde 1 (Cornelsen Verlag)
- Terra Erdkunde 2 und 3 (Klett Verlag) → die Angaben in Kap. 2.1 beziehen sich auf diese Lehrwerke
- Haack Weltatlas inkl. Arbeitsheft und CD (Eigenanteil der Eltern)

### **Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel:**

- Zeitschriften „Praxis Geographie“ und „Geographische Rundschau“ (→ Bibliothek; siehe <http://www.pkg-overath.de/schulleben/bibliothek/treffpunkt-bibliothek/>)
- Diercke Weltatlas
- Seydlitz Weltatlas
- Diercke Praxis Geographie EF / Q
- FWU-Lehrfilme
- kahoot.it
- mentimeter.com
- answergarden.ch



## Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie (Fassung vom 01.05.2022)

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Erdkunde hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

#### **Zusammenarbeit mit anderen Fächern**

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Erdkunde wird mit dem der Fächer Politik und Geschichte abgestimmt. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z. T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt.

#### **Fortbildungskonzept**

Im Fach Erdkunde unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

#### **Kooperation mit außerschulischen Partnern**

Die Schule unterhält eine institutionalisierte Partnerschaft zu einem landwirtschaftlichen Betrieb und zu einer Biogasanlage, die im Fach Erdkunde im Rahmen des Themenbereichs Landwirtschaft und regenerative Energien als außerschulischer Lernort genutzt wird.

### 4 Qualitätssicherung und Evaluation

#### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung**

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür werden Feedbackbögen auch mit Edkimo eingesetzt.

#### **Überarbeitungs- und Planungsprozess**

Eine Evaluation erfolgt regelmäßig. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

## **Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Geographie** (Fassung vom 01.05.2022)

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.